



Liebe Eltern!

Sicherheitsberatung

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volkschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Schulweg-Tipps

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeihilfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 133 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Gute Sicht für alle!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.



deine Schule



wichtige Haltestellen



der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:



Vorsicht



erhöhte Vorsicht

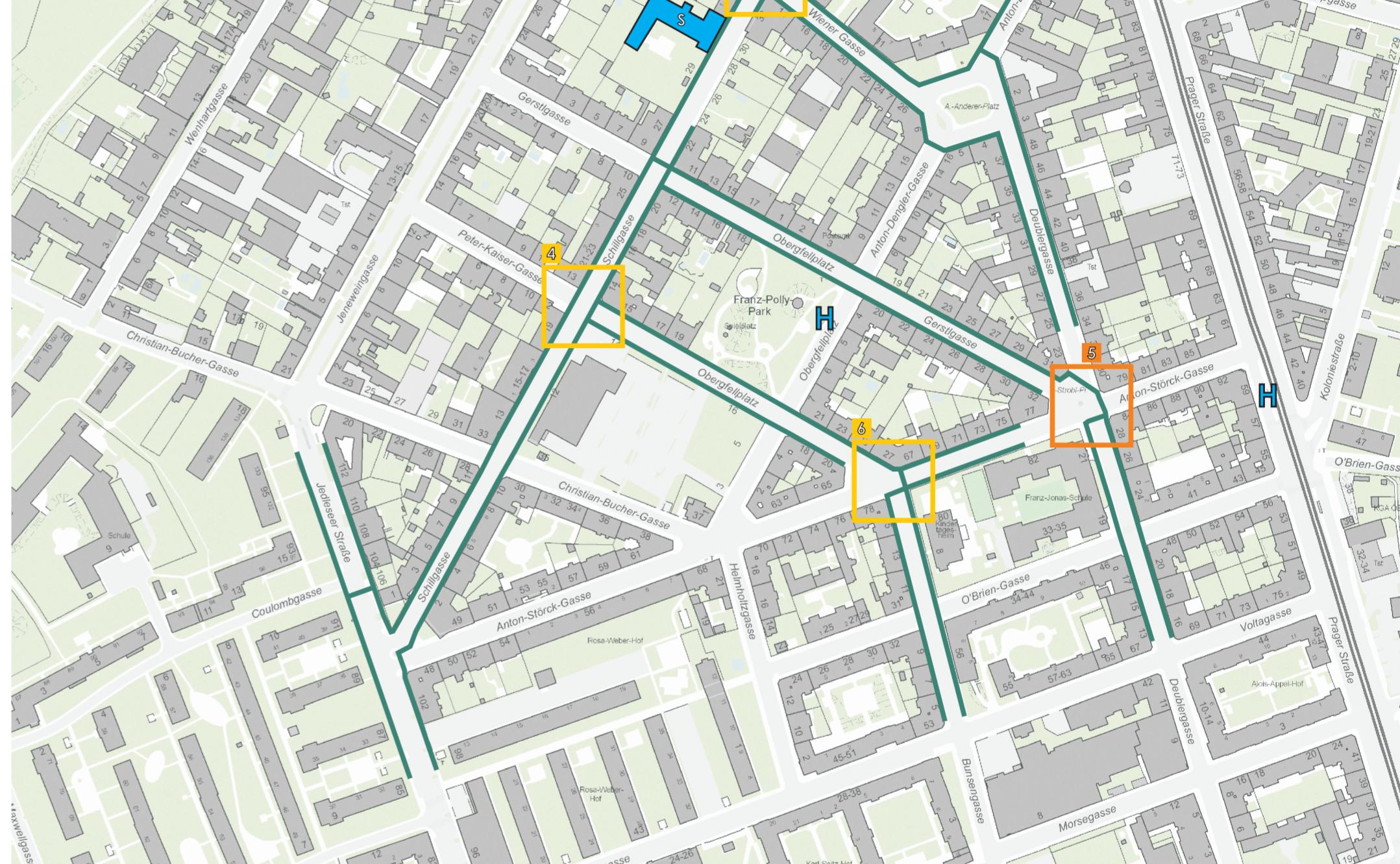


Gefahr

Version 2010

Kartengrundlagen:
IN ZUKUNFT WIEN
Flächen-Mehrzweckkarte
Stadt+Wien

dlesee



1 2 1 0



Schillgasse 31



1



2



3



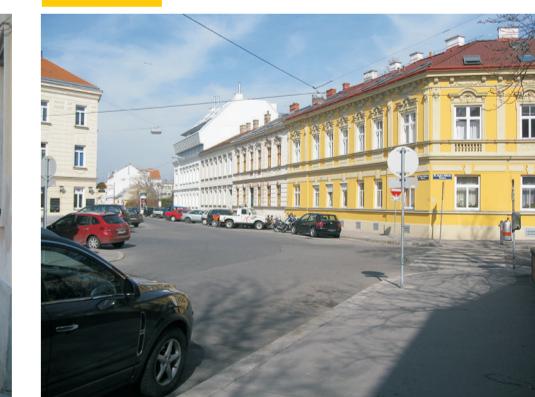
4



5



6



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 21. Wiener Gemeindebezirks / Floridsdorf und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder liefern.



Wichtig ist, dass der künftige Schulweg mit den Kindern ausreichend geübt wird. Der vorliegende Schulwegplan bietet diesbezüglich Hilfestellung vor allem hinsichtlich der Hauptgefährstellen. Da jedoch nicht auf jeden einzelnen Schulweg eingegangen werden kann, sollten auch mögliche Gefahrensituationen, die nicht so offensichtlich sind, angesprochen und geübt werden. Beispielsweise bergen Radfahrer, die oft schnell und nahezu geräuschlos unterwegs sind, Konfliktpotential. Aufmerksamkeit ist deshalb nicht nur bei Fahrbahnüberquerungen notwendig sondern auch, wenn sich Ihr Kind z.B. auf Geh- und Radwegen befindet, die nicht baulich von einander trennen sind.



Anton-Bosch-Gasse / Jeneweinstraße: Benutze hier den Zebrastreifen. Bevor du auf die Fahrbahn steigst, überzeuge dich, dass kein Auto kommt. Falls sich ein Auto nähert, halte Blickkontakt mit dem Fahrer und gehe erst los, wenn dieser anhält.



Anton-Dengler-Gasse / Prager Straße: Bei dieser ampelgeregelten Kreuzung achte besonders auf die Straßenbahn. Auch wenn du es eilig hast und die Straßenbahn gerade einfährt, darf du nur bei grüner Ampel queren.



Peter-Kaiser-Gasse / Schillgasse: Bevor du hier querst, bleibe am Gehsteigrand stehen. Gehe so weit vor, dass du gut auf die Straße sehen kannst. Schaue nach beiden Seiten und gehe erst los, wenn du dich davon überzeugt hast, dass kein Fahrzeug kommt.



Anton-Störck-Gasse / Deublergasse: Bevor du die Deublerg. querst, bleibe am Gehsteigrand stehen. Gehe so weit vor, dass du gut auf die Straße sehen kannst. Schaue nach beiden Seiten und gehe erst los, wenn du dich davon überzeugt hast, dass kein Fahrzeug kommt.



Anton-Störck-Gasse / Obergfellplatz: Benutze hier den Zebrastreifen. Bevor du auf die Fahrbahn steigst, überzeuge dich, dass kein Auto kommt. Falls sich ein Auto nähert, halte Blickkontakt mit dem Fahrer und gehe erst los, wenn dieser anhält.

